

I can't stop thinking about you

Von jessu

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Gefühle!	2
Kapitel 1: Die Nacht	3
Kapitel 2: Der Kuss	5
Kapitel 3: Gefühle ?	7

Prolog: Gefühle!

Prolog!

Kennt ihr dieses Gefühl von Schmetterlingen im Bauch?

Dieses Gefühl, diese aufgeregte Verliebtheit? Glücklich sein.

Diese Zeit in der alles einfach wunderbar ist, und man sich selbst so beflügelt fühlt?

Ja diese Zeit ist wunderbar und auch wenn sie irgendwann verfliegt, die richtige Liebe wird man für immer lieben und brauchen.

Meine Verliebtheit war anfangs Schwärmerei. Ich dachte schon ich sei krank doch.

Dann wurden meine Gefühle, richtige Liebe.

Und irgendwann konnte ich ohne ihn nicht.

Der Gedanke ihn zu verlieren quälte mich.. Denn er bedeute mir einfach zu viel..

So viel das es schon weh tat.

So gern möchte ich euch meine liebes Geschichte erzählen...

Es war einer der schwersten Zeiten in meinem leben, was ich niemals in meinen leben vergessen werde.

Der Tag an dem ich ihn meine am besten fang ich von ganz vorne an...

Kapitel 1: Die Nacht

Es war einer der schwersten Zeiten in meinem Leben, was ich niemals in meinem Leben vergessen werde.

Der Tag an dem ich ihn meine am besten fang ich von ganz vorne an...

Es war an einer regnerischen Nacht in Konoha die Pinky haarige Kunoichi Sakura Haaruno war zusammen mit ihrer 14 Jahre alten Tochter.

Bzw Sasuke's Tochter unterwegs..

"Mama wann kommt papa Nachhause?", Sarada schaute mich an..

Vorsichtig strich ich ihr über ihre schwarzen Haare, "Balt mein Schatz", zwar wusste ich das es sinnlos war.

Doch ich wollte sie nicht noch trauriger machen..

Minuten verstrichen in dem wir durch die Straßen bummelten, bis mich eine Stimme rufte.

"Sakura?", rief mich eine Männer Stimme.

Vorsichtig drehte ich mich um, und erblickte Kakashi Hatake der mich an lächelte.

"Kakashi", sagte ich etwas verwundert.

"Wer sonst?", sagte er etwas grinsend..

"Du wieder hier?", fragend schaute ich zu ihm.

Er lächelte unter seiner dunklen Maske..

"Ja bin eben angekommen war ziemlich stressig."

"Oh was denn passiert?"

"Erzähl ich dir später muss jetzt leider los Naruto wartet auf meine Bericht.", sagte er bevor er sich kurz verabschiedet und in einer Rauchwolke verschwand.

Etwas perplex schaute ich ihn nach, bis Sarada anfing zu sprechen.

"Mama kommst du jetzt?"

Dieser Satz holte mich zurück in die Welt, sodass ich anfing weiter zu gehen.

"Klar Schatz."

Der Abend brach an ich kochte etwas Leckeres für Sarada und mich..

Bis es plötzlich an der Tür klingelte, schnell wollte ich an die Tür gehen.

Doch Sarada war etwas schneller, ich hörte sie reden. "Kakashi San sie hier?"

"Ja ist deine Mama da?", fragend schaute er zu ihr.

Doch bevor sie antworten konnte stand ich neben ihr.

"Hallo Kakashi was gib es?", fragend musterte ich ihn.

"Ich wollte fragen ob du Lust hast essen zu gehen!"

Verwundert schaute ich zu ihm doch dann zu Sarada.

"Gehe Mama ich kann alleine essen.", ich lächelte.

"Okay Sarada gehe aber nicht zu spät ins Bett.", schnell griff ich meine Tasche und Jacke und zog Kakashi mit mir.

Draußen angekommen zog ich mir meine Jacke über.

"So wohin jetzt?", fragend schaute ich ihn an.

"Komme einfach mit.", ohne auf meine Antwort zu warten zog er mich mit sich.

Gemeinsam gingen wir durch die dunklen Straßen von Konoha, die Sterne funkelten

so hell.

Was mich so sehr ablenkte so das ich nicht mal bemerkte das wir stehen blieben.

"Sakura?" fragend musterte mich kakashii.

"J-Ja?", schüchtern antwortet ich ihm.

"Wir sind da..", sagte er.

Während ich mich umschaute bemerkte ich das es ein abseits liegender Platz war.

Eine Decke lag auf dem Boden ebend so kleine Snacks langsam setzte ich mich auf die Decke.

Ich bemerkte wie er sich neben mich setzte, ich lächelte ihn süß an er lächelte zurück..

"Und wie war deine Reise?", fragend schaute ich ihn an.

"Eigentlich ganz gut nur sehr anstrengend."

"Ohh war es so schlimm?"

"Geht aber jetzt lass essen hab Hunger.", ohne weiter zu antworten griff er nach ein stück Apfel und steckte sich es in denn Mund.

Ich grinste etwas, und steckte mir eine Erdbeere in denn Mund.

"Was so lustig?", fragend schaute er mich an.

"Nichts nichts.", sagte ich mit vollem Mund..

Bevor ich noch etwas sagen konnte spürte ich wie kakashi mich anfing zu kitzeln.

"Aufhören hahaha", ich zappelte doch er hörte nicht auf.

Ich lachte, und lachte so wie ich es noch nie tat zuvor..

Ich bemerkte das er aufhörte und mich anschaute ich erötete ein wenig..

"Kakashi?", vorsichtig sprach ich ihn an.

Er strich mir meine strahne aus dem Gesicht.. "Du bist hübsch geworden Sakura", sagte er.

Was mich noch mehr zum erötten brachte ich spürte wie wir uns näher kammern.

Seine Lippen waren nur noch einige Zentimeter von meinen entfernt, langsam schloss ich meine Augen...

Kapitel 2: Der Kuss

Seine Lippen waren nur noch einige Zentimeter von meinen entfernt, langsam schloss ich meine Augen...

-Bei Sarada-

Ich sass am Tisch, und genosse das Abendessen was Mama extra für mich gekocht hatte.. Wieso war Mama immer so verlegen? Wenn Kakashi-San zu uns kam?.

Ich Beschloss nach zu vorschen.

Schnell stopfte ich denn rest vom Reis in meinen Mund..

Stellte denn Teller auf die Spühle, und lief durch die Straßen.

Vielleicht konnte mir Tante Ino weiter helfe helfe.

Ich lief, und lief durch die Straßen bis ich endlich das Anwesen.

Der Yamanaka erreicht, schnell rannte ich zur Tante Ino's Haus..

Wo ich auch sofort klingelte, Minuten verstrichen nervös spielte ich mit meinen Fingern..

Bis Ino die Tür öffnet, "Hallo Sarada Schatz was los?"

Ich lächelte etwas, "Kann ich rein kommen?"

"Klar.", sagte sie bevor sie die Tür etwas weiter öffnete..

Nachdem sie die Tür weiter öffnete lief ich in denn Flur..

Und zog meine Schuhe aus, ich bemerkte wie sie mich anschaute..

"Sag mal wo ist Sakura, und wieso laufst du so spät allein draußen herum?"

"Mama ist bei einem Abendessen..", sagte ich..

Ich bemerkte ihre verwunderten Blicke, was mich zum lächeln brachte..

"Mit Kakashi-San.", sagte ich kichernd..

"Oh er ist wieder in Konoha?"

"Ja..", sagte ich..

"Okay aber wieso bist du denn hier?"

"Ich möchte wissen warum Mama immer so komisch ist mit Kakashi-San liebt sie Papa nicht?", fragend schaute ich zu ihr..

"Lass uns hin setzen.", sagte sie als sie mich mit sich ins Wohnzimmer zog..

Schnell setzten wir uns hin ich beobachtet sie...

"Als Sarada deine Mama liebt deinen Papa sehr aber..", sie machte eine kurze pause..

"Aber dein Papa liebt jemand anderen.."

Geschockt schaute ich zu ihr.. "Weist du das deine Mama sehr unter deinen Papa gelitten hat! als er einfach ohne etwas zu sageb davon ging.."

"Ohh", sagte ich..

"Kakashi San ist für deine Mama sehr wichtig geworden.."

"Mama liebt ihn?", fragend schaute ich zu ihr..

Doch sie winkte ab "Nein Nein aber sie mag ihn ich glaube sehr toll.."

"Ach so..", sagte ich..

-Bei Sakura-

Ich spürte seinen Atem auf meiner Haut..

Mein Herz schlug so sehr ich hoffte sehr das er dies nicht mit bekam.. Langsam schloss ich meine Augen..

Sekunden vergingen, doch plötzlich spürte ich seine Hand an meiner Wange.. Und seine Lippen auf meinen..

Mein Herz sprang in die Luft..

Minuten vergingen in dem wir dort sassen, und uns Küssten..

Langsam lösten wir uns voneinander, schüchtern schauten wir uns an...

"Wieso?", sagte ich schwach..

Vorsichtig strich er über meine Wange "Weil du einfach einzigartig bist..", sagte er lachend..

Was mich leicht rot werden lies, ich spürte wie er mich zu sich zog.. Ich lies es zu, ich genoss einfach dieses Gefühl von geborgenheit und von Liebe? War das Liebe?

Doch ich gehörte doch Sasuke, aber vielleicht sollte ich einfach diesen Moment genissen....

Stunden sassen wir noch bei einander..

Bis ich so langsam Müde worde.. "Möchtest du Nachhause?"

Ich nickte leicht "Ja ist schon sehr spät.."

Ohne zu zögern packte er alles zusammen.. "Ich bring dich Nachhause..", sagte er als er mir sein Arm entgegen reichte..

Lächeln griff ich nach seinem Arm, und gemeinsam gingen wir Nachhause...

Kapitel 3: Gefühle ?

-Flash-Back-

Ich spürte seinen Atem auf meiner Haut,
mein Herz schlug so sehr, ich hoffte sehr das er dies nicht mit bekam..
Langsam schloss ich meine Augen,
Sekunden vergingen, doch plötzlich spürte ich seine Hand an meiner Wange..
Und seine Lippen auf meinen mein Herz sprang in die Luft..
Minuten vergingen in dem wir dort sassen, und uns Küssten..

Langsam lösten wir uns voneinander, schüchtern schauten wir uns an..
"Wieso?", sagte ich schwach..
Vorsichtig strich er über meine Wange,
"Weil du einfach einzigartig bist..", sagte er lachend..
Was mich leicht rot werden lies, ich spürte wie er mich zu sich zog..

Ich lies es zu, ich genoss einfach dieses Gefühl von geborgenheit und von Liebe? war das Liebe?

Doch ich gehörte doch Sasuke, aber vielleicht sollte ich einfach diesen Moment genießen....

Stunden sassen wir noch bei einander..
Bis ich so langsam Müde wurde.. "Möchtest du Nachhause?"
Ich nickte leicht "Ja ist schon sehr spät.."
Ohne zu zögern packte er alles zusammen.. "Ich bring dich Nachhause..", sagte er als er mir sein Arm entgegen reichte..
Lächelnd griff ich nach seinem Arm, und gemeinsam gingen wir Nachhause..
-Flash-Back-Ende-

Als wir dann endlich am Uchiha Anwesen ankamen, wusste keiner von uns beiden so recht was wir sagen sollten..

"Danke für den tollen Abend", sagte ich lächelnd..
"Bitte Sakura" sagte er freundlich.
"Wir sehen uns morgen", sagte ich schüchtern.
Vor ich in einen kurzen Kuss gab, und schnell im Haus verschwand. Total verwirrt lies ich mich an der Tür zu Boden sinken, dachte über das Geschehene nach..
"Mama?" Eine verschlafene Sarada kam aus dem Wohnzimmer.
"Hallo Schatz tut mir leid das ich so spät nachhause komme..", sakura grinste beschämt.
"Mama liebst du Kakashi san?"
Geschockt über diese Frage musste sie schlucken. "Sarada was fragst du mich da für ein Unsinn"
"Ich fragte dich ob du Kakashi liebst.", fragend schaute sie zu sakura.
"Wir sollten darüber morgen reden es ist spät" versuchte sakura sich rauszureden..
"Mama ich bin kein kleines Kind mehr wir reden jetzt drüber"
Sakura nickte und ging Richtung Wohnzimmer wo sie ein kleines Licht anmachte und

sich aufs Sofa setzte... "Also", fing sie an.

Sarada setzte sich neben ihre Mutter und hörte aufmerksam zu...

"Sarada zu deiner Frage ich kann sie dir nicht wirklich beantworten"

"Warum?" Stellte sie die Gegenfrage.

"Weil ich keine Antwort für diese Frage hab", sie schaute zur Seite

"Wegen Papa?"

"Hmm weist du Sarada Schatz ich liebe deinen Papa noch aber" fing sakura an zu sagen

"Nicht mehr so wie damals stimmt es?"

"Weist du Schatz Papa ist und bleibt meine erste liebe aber zurzeit is alles nicht so einfach zwischen uns."

"Mama?" Fragend schaute sie sakura an.

"Ja Schatz?"

"Warum wirst du nicht endlich glücklich und lässt Papa ziehen du weist genau so sehr wie ich das er niemals zurück nach Konoha kommen wird er wird niemals so leben können wie wir.." sie hörte kurz auf zu reden, und schluckte schwer.

"Wir werden niemals eine glückliche Familie sein Mama egal wie sehr du dir das einredest!", sagte Sarada..

Sakura wusste ihre Tochter hat recht

"Aber." fing sie an doch sie wurde von ihrer Tochter unterbrochen..

"Mama denkst du ich bin blöde und hab deine und kakashi San Blick zueinander nicht bemerkt? Mama ich hab dich noch nie Lächeln sehen aber wenn du mit ihm bist dann lachst du sogar du bist glücklich."

"Hm", sagte sakura knapp.

"Weil du ihn liebst!"

Sakura wusste nicht was sie sagen sollte sie schaute nur leicht verwirrt.

"Mama tue das was dich glücklich macht doch Papa ist nicht dein Glück.", sagte Sarada vor sie aufstand und in ihr Zimmer ging..

Und eine verwirrte Sakura zurück lies, die mit ihren Gedanken ganz durcheinander war..

Doch nach einigen Stunden erschöpft und im unklaren einschlieft...

•Der nächste morgen•

Eine hübsche junge Frau saß auf einer Bank, wartet auf Kakashi der mal wieder zu spät kam, gedankenverloren schaute sie Richtung Himmel..

Hatte Sarada recht? Sollte ich Sasuke aufgeben um glücklich zu werden aber was würde aus Sarada werden?

Ihre Gedanken kreisten umher ohne eine wirkliche Antwort..

"Sakura?" eine bekannte Stimme rief ihren Namen..

Sie schaute und erblickte Ino die sie anschaute..

"Hey Ino", sagte sie leicht lächelnd.

"Warum schaust du so traurig?", fragte die Yamanaka die sich zugleich neben sie setzte..

"Wegen.", fing Sakura an zu sprechen.

"Sasuke und kakashi?"

Erschrocken schaute Sakura Ino an woher wusste sie dies?

"Woher?"

"Deine Tochter war gestern bei mir und fragte mich Dinge", sagte sie und schaute mich an..

"Achso weisst du Ino zurzeit ist alles so verwirrend und kompliziert."

"Bist du wirklich glücklich mit Sasuke?"

Wieder diese Frage warum Schoss es Sakura durch den Kopf..

"Ino weisst du ich bin so verwirrt zurzeit alles dreht sich mein Kopf ist kurz vor dem explodieren."

"Weil du nicht loslassen kannst.", sagte Ino.

"Weisst du gestern haben wir uns geküsst." Beschämt schaute sie zu Boden..

"Und? Hat es dir gefallen? Was sagt dein Herz? Liebst du ihn?", fragend schaute die Yamanaka Sakura an.

"Ino mein Herz will dies so sehr doch mein Verstand sagt nein."

"Höre auf dein Herz Sakura vor es zu spät ist." Sagte die Yamanaka vor sie aufstand und in die Richtung schaut wo sie jemanden sah wo ihr Herz anfang zu bluten.

"Schau mal Sakura siehst du das dahinten?", fragend zeigte die Yamanka auf eine Familie..

"Meinst du Shikamaru, Temari und ihr Sohn?"

Die Yamanaka nickte und schaute traurig zu Himmel..

"Ich wünschte ich hätte früher erkannt was für eine Person er ist wie sehr er mich doch wollte doch ich lief lieber erst Sasuke hinterher und dann Sai und was brachte mir dies am Ende?"

"Was?" Sakura schaute verwirrt.

"Wir lebten uns auseinander während er verheiratet ist und eine Bilderbuch Familie hat was ich mir immer gewünscht hab bin ich eine Alleinerziehende Mutter.."

"Liebst du ihn immer noch?", fragend schaute sakura Ino an.

Diese schaute Richtung Himmel und fing an zu reden "Nie aufgehört damit" Tränen liefen langsam über ihre Wangen..

Sofort nahm Sakura Ino in die Arme "Er liebt dich bestimmt auch noch oder wirkt er glücklich dir dich?"

Die Yamanaka blieb stumm und weinte nur leise vor sich hin..

"Ich werde mit ihm reden und ihn fragen wenn du das möchtest." Versuchte Sakura sie aufzumuntern..

"Danke", sagte die Yamanaka während sie sich die Tränen weg wischte..

Sakura lächelte nur was ihrer Seite als Antwort gilt..

"Sakura?", eine Männer stimme rief ihren Namen..

"Kakashi?" Erschrocken schaute sie in die Richtung woher die Stimme kam.

"Ich bin dann mal weg viel Spaß euch zweien." Die Yamanaka drückte Sakura kurz und verschwand dann Richtung Stadt..

"Du bist spät", stellte Sakura fest..

"Sorry war noch beschäftigt Naruto wollte unbedingt den letzten Mission Bericht heute haben." Er setzte sich neben Sakura und griff nach ihrer Hand.

Die sie auch lächelnd ihn gab, er schaute sie glücklich an. "Hübsch siehst du aus", sagte er.

"Danke", schüchtern strich sie sich eine Stähne aus ihrem Gesicht..

"Kakashi?", fragend schaute sie ihn an.

"Ja?"

"Was war das gestern zwischen uns?"

"Was meinst du?"

"Der Kuss alles hat er dir was bedeutet?." Sagte sie.

Er sagte nichts, er blieb stumm und schaute sie nicht an.. "Liebst du immer noch Sasuke?", jetzt stellte er ihr eine Gegenfrage.

"Ich.."

"Sakura", er berührte ihre Wange.

"Wenn du ihn noch liebst verschwende keine Zeit mit mir"

"Aber Kakashi"

Er lächelte und sprach weiter "Du sollst glücklich sein selbst wenn das heißt mit Sasuke." Er lächelte schwach zog seine Maske runter, küsste sie ein letztes Mal vor er aufstand

"Leb wohl Sakura.." und verschwand..

Sie schaute ihm nach sie wollte etwas erwidern, ihm festhalten, ihm sagen er soll bleiben doch sie war zu schwach sie blieb einfach sitzen traurig und allein gelassen...

Sie wusste sie muss mit ihm sprechen aber erst mal hätte sie Ino etwas versprochen was sie sofort einlösen würden an ihrem Geburtstag in drei Tagen ob er auch kommen würde? oder blieb er ihr lieber fern sie hoffte so insgeheim er würde kommen sie wollte ihn noch einmal sehen, nur noch einmal halten und küssen, nur noch einmal Klartext reden...

Doch bis dahin war ja noch lange Zeit wie Sakura fand....